BAWAG Contemporary
BAWAG FOUNDATION

Franz Josefs Kai 3
A-1010 Wien
T 059905 919
bawagcontemporary.at

Presseinformation

Neue Ausstellungsräume für **BAWAG Contemporary** am Franz Josefs Kai 3 im ersten Bezirk

Wien, 6. Mai 2010

BAWAG Contemporary eröffnet mit
Mike Bouchets Ausstellung *Retreat*
am Franz Josefs Kai 3, 1010 Wien seine neuen Ausstellungsräume.

Damit präsentiert Christine Kintisch, Künstlerische Direktorin der BAWAG Contemporary, die seit 1989 erfolgreich alle Aktivitäten der BAWAG P.S.K. im Bereich Gegenwartskunst initiiert, konzipiert und umsetzt, in Zukunft ihr ambitioniertes Ausstellungsprogramm im ersten Wiener Gemeindebezirk, ganz in der Nähe der neuen Unternehmenszentrale der BAWAG P.S.K.

„Alle bisherigen Aktivitäten im Bereich der Gegenwartskunst werden an diesem Ort gebündelt. Die Bemühungen, zeitgenössische Kunst einem breiteren Publikum zugänglich zu machen, werden fortgesetzt. So liegt auch zukünftig der Schwerpunkt des Ausstellungsprogramms auf Einzelpräsentationen jüngerer Künstler und Künstlerinnen, deren Arbeit zum Teil erstmals einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt wird", so Christine Kintisch, Künstlerische Direktorin der BAWAG Contemporary. Für eine erfolgreiche Umsetzung der Ausstellungen in der BAWAG Contemporary sorgt auch Ko-Kuratorin Brigitte Huck, die die Projekte gemeinsam mit Christine Kintisch konzipiert.

Kunst fernab des Mainstreams fördern

BAWAG Contemporary ist den künstlerischen Positionen und Konzepten einer jüngeren Generation verpflichtet und versteht sich als Ort, der aktuelle zeitgenössische Produktionen sichtbar macht und als Schnittstelle zwischen den Kunstszenen verschiedener Metropolen agiert. Ein attraktives Rahmenprogramm mit Konzerten und Veranstaltungen an jedem Mittwoch soll dazu beitragen, BAWAG Contemporary zu einem beliebten Treffpunkt der Wiener Szene zu machen.

BAWAG PSK

„In einer Zeit, als Kunst- und Kultursponsoring der Wirtschaft noch kein wirkliches An-liegen waren, wurde bereits die BAWAG als eines der ersten Unternehmen in Österreich in diesem Bereich aktiv. Mit der BAWAG Contemporary geht unser Unternehmen diesen Weg konsequent weiter und setzt damit ein klares Zeichen, welche bedeutende Rolle Kunst und junge Künstler und Künstlerinnen in der Unternehmenskultur der BAWAG einnehmen", so Dr. Regina Prehofer, Vorstandsdirektorin der BAWAG P.S.K.

In Zeiten beliebiger Megaevents und Blockbuster-Ausstellungen nimmt die BAWAG P.S.K. als Förderer von zeitgenössischer Kunst mehr denn je in der österreichischen Kunst- und Kulturlandschaft eine vorausschauende Position ein. Entgegen der wachsenden Tendenz zum Kulturevent und Spektakel hat die BAWAG P.S.K. von Beginn an künstlerische Positionen gefördert, die Qualität, Zeitgemäßes und die ernsthafte Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Entwicklungen zum Inhalt haben.

Viele jüngere Künstler und Künstlerinnen – wie Kutlug Ataman, Candice Breitz, Elmgreen & Dragset, Atelier van Lieshout, Lee Bull, Salla Tykkä, Jeremy Deller oder Tal R – wurden auf Anregung von Christine Kintisch, Künstlerische Direktorin der BAWAG Contemporary, zum ersten Mal in Form von Einzelpräsentationen in Österreich vorgestellt – lange bevor sie in großen Kunstinstitutionen zu sehen waren. Ebenso wurden ältere Künstler, die in Vergessenheit geraten waren – Richard Tuttle, Richard Jackson, Jef Geys, Susan Hiller, Öyvind Fahlström oder Franz Erhard Walther – wieder ins Rampenlicht geholt und hatten danach wieder Ausstellungen in internationalen Museen. In den neuen Räumen der BAWAG Contemporary wird diesen Tendenzen noch mehr Raum als bisher gegeben werden.

Kunstbegeisterung wecken

Ein weiteres Ziel der BAWAG Contemporary ist es, den Dialog zwischen Kunstschaffenden und Kunstinteressierten zu fördern und die Akzeptanz der zeitgenössischen Kunst auf eine breitere Basis zu stellen. Mit der Entscheidung, zeitgenössische Kunst einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, nimmt die BAWAG P.S.K. die demokratiepolitische und gesellschaftliche Verantwortung zur aktiven Förderung und Vermittlung von Kunst wahr. Alle Ausstellungen sind non-profit-orientiert und bei freiem Eintritt

zugänglich. Parallel dazu bietet die BAWAG Contemporary für Schüler und Schülerinnen aller Altersgruppen und Schultypen ein kostenloses Führungs- und Vermittlungsprogramm an und trägt damit entscheidend dazu bei, das Verständnis für zeitgenössische Kunst zu fördern.

„Der freie Eintritt in die BAWAG Contemporary ist eine bewusste Entscheidung der Bank. Auf diese Weise fördert die Bank aktuelle Tendenzen in der zeitgenössischen Kunst, nimmt Menschen die erste Schwellenangst, sich damit aktiv auseinandersetzen, und trägt so dazu bei, vor allem auch ein junges Publikum stärker an zeitgenössische Kunst heranzuführen", so Dr. Regina Prehofer, Vorstandsdirektorin der BAWAG P.S.K.

BAWAG Contemporary ist ein Ort, der die BAWAG P.S.K. mit der jungen Kunstszene verbindet und einen zentralen Treffpunkt darstellt. Der Ausstellungsraum am Franz Josefs Kai 3, 1010 Wien hat bei freiem Eintritt täglich zwischen 14 und 20 Uhr geöffnet. Details zum Programm erhalten Sie direkt vor Ort oder auch im Internet unter www.bawagcontemporary.at

Rückfragehinweis
BAWAG P.S.K.
Konzernpressestelle
E presse@bawagpsk.com
T +43 1 534 53 DW 31210

Informationen und Fotomaterial zu den laufenden Ausstellungen
Mag. Christina Werner
w.hoch.2wei. Kulturelles Projektmanagement
T + 43 1 524 96 46 DW 22
F + 43 1 524 96 32 und E werner@kunstnet.at

Pressematerial und Downloads
www.bawagcontemporary.at/presse